

*Liebe Heikendorfer Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, hiermit lade ich Sie herzlich ein zu unserem traditionellen*

### **Spätsommerfest auf der Hansekogge am Samstag, 9. September ab 17:00 Uhr in Möltenort, Hafen.**



*Bei hoffentlich schönem Sommerwetter, Leckereien vom Grill, gekühlten Getränken und Akkordeonklängen können Sie bei netten Gesprächen das Flair des historischen Schiffes und der Förde genießen.*

*Auch unsere kleinen Gäste kommen nicht zu kurz. Für Spiel und Spaß ist gesorgt. Ich würde mich freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.*

*Herzliche Grüße*

A handwritten signature in cursive script, reading "Kathrin Gülden-zoph".

*Ihre Kathrin Gülden-zoph, CDU-Ortsvorsitzende*

### **Knapp 100 Bürger bei Diskussion in Heikendorf**

Eine sehr gute Resonanz gab es auf die Einladung zum Bürgergespräch „Brauchen wir noch Straßenausbaubeiträge?“ im HSV-Sporthelm mit unserem Landtagsabgeordneten Werner Kalinka. Unter der souveränen Leitung von Kathrin Gülden-zoph wurden in gut 2 Stunden die verschiedenen Aspekte sachlich und fundiert beleuchtet.



Eingangs warnte Gemeindevertreter Tade Peetz vor unverhältnismäßiger Kostenbeteiligung der Bürger. Künftig wird das Land den Kommunen nicht mehr vorschreiben, dass sie Beiträge erheben müssen. So, wie CDU/FDP dies schon 2012 geregelt hatten. Leider wurde dies später von SPD/Grünen/SSW wieder im Landtag außer Kraft gesetzt. Wer welchen Anteil künftig trägt, das ist gemeindlich zu entscheiden. Die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung hatte per Antrag die Umsetzung nach der geltenden Ausbausatzung gestoppt. Mitsprache bei Kosten und Gestaltung, das ist den Bürgern wichtig - dies wurde sehr deutlich.

#### **Impressum**

CDU Ortsverband Heikendorf, Kathrin Gülden-zoph  
📍 Röbsdorfer Weg 13b · 24226 Heikendorf  
☎ 0431/24 59 15 · 0152/26 45 23 60  
✉ kathrin.guelden-zoph@gmx.net  
🌐 www.cdu-heikendorf



**CDU** HEIKENDORF

## Am 24. September - beide Stimmen CDU

**Mehr Bürgernähe durch starke Gemeinden!**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger in Heikendorf,**

so wie Sie lebt etwa die Hälfte der Bevölkerung Deutschlands in Gemeinden und kleineren Städten. Und ich bin mir sicher – fast alle von Ihnen leben auch sehr gerne hier.



Aber viele von Ihnen fragen sich sicherlich auch, **wie es mit ihrer Heimat weitergeht**. Gibt es in Zukunft noch genügend Unternehmen in der Region? Bleiben die Arbeitsplätze sicher? Und wie sieht es mit bezahlbaren Kitas aus?

Ein Deutschland, welches nur noch aus großen Ballungsräumen und Einheitsgemeinden besteht, wäre nicht mehr unser Deutschland. Wir wollen und müssen die Vielfalt der Landschaft und unserer Kultur erhalten. **Deswegen setzen wir uns als CDU für lebenswerte ländliche Regionen mit starken Gemeinden ein!**

Wenn auch kleinere Städte und Dörfer genügend Geld haben, um z.B. Kitas, Straßen oder schnelles Internet zu finanzieren, dann sehen die Menschen vor Ort nicht nur genau, wie diese Mittel eingesetzt werden, sondern wollen beim nächsten Mal auch darüber mitbestimmen. **Diese Bürgernähe ist die Grundlage für den Zusammenhalt in unserem Land.**

Deswegen möchte ich mich im Deutschen Bundestag mit ganzer Kraft für **starke, handlungsfähige Gemeinden** einsetzen – für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben!

**Bitte unterstützen Sie mich dabei und wählen Sie am 24. September mit beiden Stimmen CDU!**

Herzliche Grüße

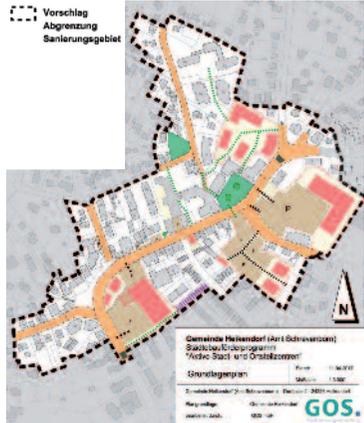
Ihre  
Melanie Bernstein

**ERSTSTIMME:  
Melanie Bernstein  
ZWEITSTIMME:  
CDU**

## Ortsmitte Heikendorf – Fit für die Zukunft

Mit Beschluss der Gemeindevertretung nimmt Heikendorf am Programm Städtebauförderung teil. Dies bedeutet einerseits eine finanzielle zweidrittel Förderung der Maßnahmen durch den Bund und Land, andererseits aber einen Eigenanteil von einem Drittel der Gemeinde. Ziel der „Umgestaltung/Ertüchtigung“ der Ortsmitte sollen zum einen die Sicherstellung der Versorgung an zwei zentralen Punkten sein (Laboer Weg/Schulredder mit Discounter und Vollversorger am Schmiedeplatz), zum anderen die Steigerung der Attraktivität der Bereiche zwischen diesen. Dazu gehört auch ein „Umbau“ der Dorfstraße. Denkbar wären: zusätzliche Kurzparkplätze vor den Geschäften bei gleichzeitiger „Entschleunigung“ des Verkehrs, weitere Geschäfte mit Verweilmöglichkeit auf der Nordseite, Erweiterung des Dorfplatzes mit Platz für einen besseren Wochenmarkt/andere Veranstaltungen, barrierefreie Erreichbarkeit aller Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen. Mit ins Boot müssen die Einwohner und Gewerbetreibenden, denn die Gemeinde kann nur einen Teil einbringen, für die Umsetzung der Planung in reale Wirklichkeit sind alle gefordert.

## Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ · Gemeinde Heikendorf



## Amtsbus Schrevenborn

Unser Amt mit den Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen ist bisher gut versorgt mit ÖPNV. In kurzen Abständen fahren Busse Richtung Kiel oder Schönberg /Laboe. Übers Wasser geht es mit den Fördedampfern. Was fehlt? Eine direkte „Querverbindung“ vom Wasser in die Ortsmitten und zwischen den Gemeinden Schönkirchen-Heikendorf, sowie Schönkirchen-Mönkeberg. Deshalb wird ab Frühjahr 2018 ein „Amtsbus“ vom Kreis Plön mit Unterstützung des Amtes eingesetzt. Dieser Bus, hoffentlich ein E-Bus, verbindet dann in einem Pendelverkehr den Anleger Möltenort über den Tobringer zur Ortsmitte Heikendorf, über den Schrevenborner Weg nach Schönkirchen, Ortsmitte Schönkirchen, weiter nach Mönkeberg mit Endstation Anleger Mönkeberg. Von dort geht's die Strecke zurück zum Anleger Möltenort. Diese neue Querverbindung schließt bisherige Lücken im Nahverkehr. Die CDU der Amtsgemeinden und des Kreises Plön unterstützt dieses Vorhaben.



**Hans-Herbert Pohl**  
Fraktionsvorsitzender Heikendorf,  
Hauptausschussvorsitzender Amt  
Schrevenborn Kreistagsabgeordneter

## Aus Kreis- und Landtag

### **Tade Peetz: Digitalstrategie für Schulen im Kreis Plön**

Der Kreistag folgte in der Mai-Sitzung einstimmig dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion in der Umsetzung des „Digitalen Klassenzimmers“ in den Kreisgymnasien, in der Gemeinschaftsschule Lütjenburg und im Beruflichen Bildungszentrum nach der Anbindung ans Glasfasernetz den nächsten Schritt zu machen.

Im Beschluss heißt es: Der Kreis Plön begrüßt, dass die Schulen in seiner Trägerschaft einen entsprechenden Medienentwicklungsplan und entsprechende Curricula entwickeln, um über einen Abgleich einen Mindeststandard für den unterrichtlichen Umgang mit digitalen Medien im Kreis Plön festzulegen. Dieser Medienentwicklungsplan hat für die Schulträger den Vorteil, dass die Schulen planbare Bedarfe in Fragen des technischen Supports, der Beschaffung von Hard- und Software sowie Medienträgern anmelden und eine schrittweise abgestimmte Beschaffung vereinbaren können. Für die CDU-Fraktion ist der Medienentwicklungsplan die konsequente Fortsetzung ihrer zukunftsorientierten Bildungspolitik im Kreis Plön.

Als eine der ersten Schulen im Land hat die Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf einen Medienentwicklungsplan – wie im Jamaika-Koalitionsvertrag gefordert – vorgelegt. 48 Seiten, innovativ, kompakt, eine umfassende Anleitung, durch die die Schülerinnen und Schüler eine sehr gute Basis im Umgang mit digitalen Medien bekommen und der Schulträger eine transparente Planungsgrundlage erhält.



### **Werner Kalinka: Immer mehr Menschen sind auf Grundsicherung angewiesen**

Unserem Landtagsabgeordneten Werner Kalinka liegt der gesellschaftliche Ausgleich nicht erst seitdem er zum Sozialausschussvorsitzenden gewählt wurde am Herzen. Kalinka: „Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger in Schleswig-Holstein, die Grundsicherung bekommen, hat sich seit der Einführung 2003 mehr als verdoppelt. Waren es 2003 noch 17517 Personen, so sind es im vergangenen Jahr bereits 39305. Dies ist eine besorgniserregende Situation. Und es besteht Anlass zu der Einschätzung, dass diese Entwicklung sich weiter fortsetzen wird. Die Hilfsbedürftigkeit von Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, nimmt kontinuierlich zu. Übrigens nicht nur bei der Grundsicherung. Die Soziale Balance ist und bleibt ein wichtiges Thema für Politik und Gesellschaft.“

